

Sicherheitsvorrichtung zum sofortigen Anhalten von Motoren auf Entfernung

Autor(en): **A.R.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **2 (1895)**

Heft 11

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-628824>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Lith. E. Senn, Zürich

Erscheint monatlich
einmalFür das Redactionscomité:
E. Oberholzer, Zürich-WipkingenAbonnementspreis
Frs. 4.- jährlichInserate
werden angenommen.

Nachdruck nur unter Quellenangabe gestattet

Patentangelegenheiten & Neuerungen.

Sicherheitsvorrichtung zum sofortigen Anhalten von Motoren auf Entfernung.

Die Einführungsversammlungen für Arbeiter, welche in Fabriken und in mit manufakturähnlichem Betrieb versehenen Arbeitsstätten angestellt sind, gehören zu den wichtigsten Fragen, welche die Industriellen, Gewerbetreibenden und Gewerkschaften beschäftigen.

Den drei Arbeiterfragen die Befreiung, = Arbeit = und Gewährung der Motoren und Maschinen zu schützen, von denen sie abhängen werden können, ist die erste oder zweite man die betragenden Maschinen so gut man kann. Nach dieser Massregeln ist es aber unmöglich alle Gefahren zu vermeiden, weshalb das plötzliche, mögliche rasche Stillhalten der im Laufen befindlichen Maschinen zur Vermeidung von Unglücksfällen sehr wichtig ist.

Zu diesem Zweck sind in verschiedenen Ländern schon viele Verbesserungen vorgebracht worden. Die einen, wie in der Schweiz, werden an einem jeden einzelnen Maschinen angebracht, während andere auf den Motor der Fabrik wirken und auf diese Weise sofort die von denselben betriebenen Maschinen anhalten. Kann man diese Anhalten auf eine gewisse Entfernung

auszulassen, z. B. von der Kugel aus, so läßt ein Unglück entstehen kann, so wird man die größte mögliche Kugelhaut ansetzen, indem dadurch die entstehenden Unglücksfälle auf das Minimum reduziert werden.

Kolise Einrichtungen, System Engel-Gross, Braut, Dolfus-Mieg, Bremke, Böll, sind ziemlich bekannt. Sie weisen jedoch auf Prinzipien des Dampfes am Zylinder der Dampfmaschine, oder einer Wirkung eines Dampfes mit der Befestigung derselben, oder auf einer Einrichtung der beiden mit einander.

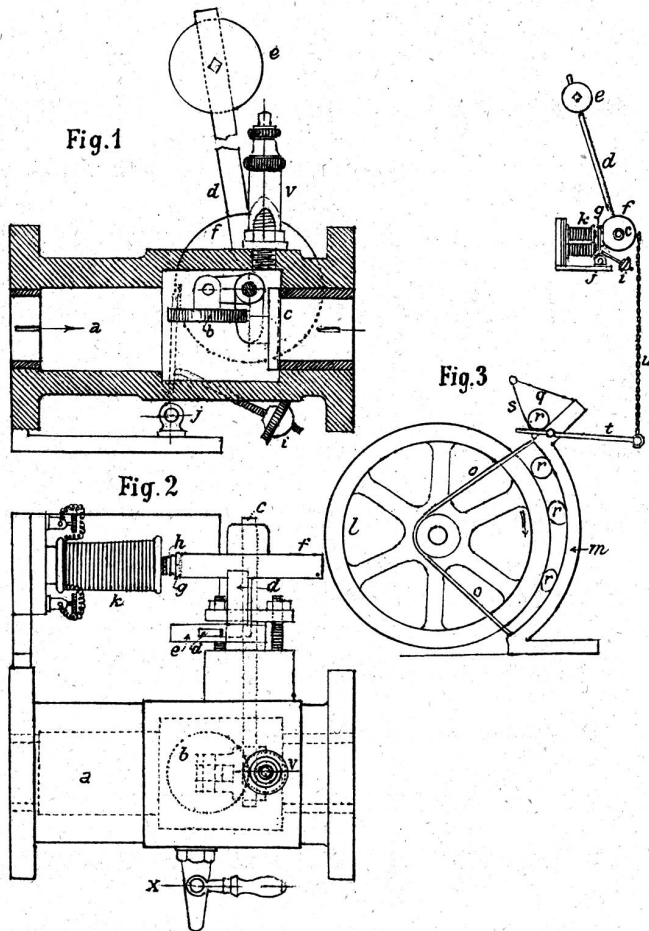
Sie zu beschreibenden gehört in die letzte Kategorie. Der Ingenieur J. Lucien Meier hat damit einen einfachen, aber sicher und sicher funktionierenden von Maschinenbau erfunden, welcher den Vorteil hat, daß er die Bewegung der Dampfmaschine nicht beeinflusst, an denen er angebracht ist.

Man kann damit, außer Hilfsleistungen, auch zur sofortigen Kontrolle, oder zur Offenheit, wie beim Verschluss der Arbeit, abstellen.

Dieser einfache Apparat besteht aus einer Dampfmaschine, welche durch Zusammenwirken von Ventilsystemen wirkt. Derselbe ist unmittelbar abkühlbar. Er wirkt mit einem Hauptfluss in Verbindung. Dieser setzt die Dampfmaschine in Bewegung und eröffnet zugleich die Zulassung des Dampfes oder der Luft in die Maschine. So kann man die in Bewegung befindliche Maschine plötzlich von allen Punkten des Arbeitsraumes aus, ansetzen und dadurch die Folgen eines Unglücks vermeiden, wie z. B. wenn ein Arbeiter von einer Maschine angefaßt wird.

Der Hauptfluss Fig. 1. 2. 3. ist im Innern mit einem Zylinder a und einem Ventilsystem v versehen, welche die einströmende Kraft (Dampf, Gas, comprimierte Luft etc.) einströmen läßt. Er besteht aus einem Klappenventil b, welches an einer Apsse c angebracht ist, die die eine Seite des Hauptflusses einströmt. Am Ende der Apsse befindet sich ein Hebel d mit Gegengewicht e. Auf der Höhe des Hebels ist eine Kugel f angebracht, welche mit einer Kugelfalle g versehen ist. Die Anordnung ist so, daß eine mit einem Gegengewicht i versehen Kugelfalle h unter Aufsicht angebracht und dadurch der Hebel gehoben fällt. In dieser Stellung ist der Hauptflussventil b ganz geöffnet.

Die Aufschlaghülse k drückt sich in j und bildet die Vorlage eines abk.



taischen Magnetens.
 Die der Punkt auf
 einen Knopf oder eine
 elektrische Verbindung
 sind die Hülse k an-
 gezogen sind der
 Hub d wird, indem
 er durch die Kraft
 des Geyngewichts
 zurückfällt, das
 Knopfdruckmittel zu-
 machen. Dadurch wird
 die Zündung des
 Kumpfes oder Gases
 unterbrochen. - Durch
 diesen Abstoß fällt
 die Maschine immer.

Die nicht glückselig an, da sich eine gewisse Kraft in der selben angestammelt hat.
 Aber um ein glückseliges Mittel zu bekommen, muß man das Verhören des
 Ventils b mit einer speziellen Dampf in Verbindung bringen. Letztere, welche
 mit dem Ventils l, oder mit der Ventilsöffnungsstelle einwirkt, besteht
 aus einer gewissen Eisenerie m, welche in einer gewissen Entfernung
 vom Ventils ausstrahlt ist. Die Entfernung zwischen dem Ventils und
 der Eisenerie ist durch Zuganker o einstellbar gemacht. Derselben
 umfassen die Radnabe oder die Nulle ohne anzufassen, damit beim ge-
 wöhnlichen Gange keine Reibung entsteht. Am oberen Ende der gewöhnlichen
 Eisenerie befindet sich ein Gefäß oder Behälter, der eine gewisse Anzahl
 Nadeln oder Rollen mit Kanthefen oder ähnlichem Material enthält. Die
 Nadel s des Gefäßes gegen die Ventilsöffnungsstelle hin ist beweglich und läßt,
 wenn sie sich öffnet, solche Kanthefenrollen zwischen die Eisenerie und das

Veränderung fallen. Auch die Beschaffung dieses letzteren werden die Richtigkeits-
nullen vorwärts bewegt und je mehr sie hinunter kommen, zusammengekauert.
Es sind jedoch ein glückliches Loos für den Kopf anzuheben.

Aus diesem Zweck Röhrengefülltes gefüllt sind einen Aufschalldial 2, welcher
mit der Röhre des Kopfes cylindrisch unmittelbar eines Röhren 22 verbunden
ist. Der Aufschalldial muß daher in gleichen Momenten funktionieren, wenn
der Abzugswinkel sich vermindert. Auch die Veranlassung der Lachmanen, welche
im die Veränderung der angebracht sind, hat man nicht zu befürchten, daß
die Röhre befähigt werden könnte, so schnell sie sich bewegen mag.

Ein sogenanntes Maschinenstück, nämlich denjenigen am Abflußventil, bezweckt,
daß die Dampf und in einer gewissen Entfernung von der Maschine an ei-
nem Abflußventil angebracht werden kann. Die elektrische Aufschaltung
soll in diesem Falle eine Verbindung, welche den elektrischen Strom
zurück zum Abflußventil und weiter zum Dampf führt, unmittelbar werden.

Die Maschinen, welche mit Maschinen bis zu 20 Pferdekraften und mit
einem Punkte von 7 Kly. und einer Geschwindigkeit von 90 Touren gemacht
werden, hat man mit dem Abflußventil allein in 7 Minuten und mit der
Dampf in 2/3 Minuten angefallen.

(Genie-Civil)

A.R.

Ein Besuch

in der Seidenstoffdruckerei & Stückfärberei im Nord-Zürich II.

(Schluss).

Die Arbeiter mit ganz feinen Zeichnungen, Contouren u. s. w. werden
die Metalle auf die vorerwähnte Art hergestellt, während sie massige Offerte
die Formen in Längensfolge aufgeschichtet werden. Zu dieser Arbeit
werden sich hier 8-10 Mann, viele Metalle werden dazu noch verwendet
verfertigt.

Man hat sich ein in dem Aufschalldial der Stückfärberei zu, indem
sie zuerst in gleicher Weise die Metalle dieses Maschinen gegenüber der
Flottenfärberei antreiben. Als Hauptbestandteil hat man auch noch die gelben,